



شبكة المعلومات الجامعية

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ





شبكة المعلومات الجامعية



# شبكة المعلومات الجامعية

## التوثيق الالكتروني والميكرو فيلم

# جامعة عين شمس

التوثيق الالكتروني والميكرو فيلم

## قسم

نقسم بالله العظيم أن المادة التي تم توثيقها وتسجيلها  
علي هذه الأفلام قد اعدت دون أية تغيرات



## يجب أن

تحفظ هذه الأفلام بعيداً عن الغبار

في درجة حرارة من 15 – 20 مئوية ورطوبة نسبية من 20-40 %

To be kept away from dust in dry cool place of  
15 – 25c and relative humidity 20-40 %



شبكة المعلومات الجامعية



# بعض الوثائق الأصلية تالفة



شبكة المعلومات الجامعية



بالرسالة صفحات  
لم ترد بالأصل

**Der Konflikt des Einzelnen in der  
Massengesellschaft als Ausdruck von Zeitkritik bei  
Elias Canetti  
Unter besonderer Berücksichtigung seines Dramas  
'Komödie der Eitelkeit' (1950)**

**Magisterarbeit**

Eingereicht an der Deutschen Abteilung der  
Pädagogischen Fakultät  
Ain Shams Universität

Vorgelegt von  
**Salah El Din Saad Farid Helal**

Betreut von  
**Assistenzprofessor Dr. Soheir Gohar  
Dr. Ursula Riedner**

**Kairo 1999**

*Handwritten signature and date:*  
1999 / 12 / 12

*Handwritten signature and date:*  
B 107.



**Tag der Verteidigung: 10.7.1999**

**Gutachter:**       1. Prof. Dr. Alya Khattab  
                      2. Assistenzprofessor Dr. Moshira Soeilam  
                      3. Assistenzprofessor Dr. Soheir Gohar

**Prädikat:**        **Ausgezeichnet**





## Danksagung

Zunächst möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Entstehung und Entwicklung dieser Arbeit unterstützt haben.

Ass. Professor Dr. Soheir Gohar bin ich sehr dankbar für ihre wissenschaftliche Betreuung und kritischen Anmerkungen und für all die fruchtbaren Diskussionen während meines langwierigen Canetti-Projekts.

Ebenfalls möchte ich Dr. Renate Riedner Dank sagen, die mich immer unterstützt und ermutigt hat und die Arbeit mit intensivem Interesse und fundiertem Wissen betreute.

Ganz besonders fühle ich mich Professor Dr. Nabil Kassem verpflichtet, der als Wissenschaftler und Vorbild meine Arbeit und Persönlichkeit stark beeinflusst hat.

Für ihre Hilfe und Unterstützung sage ich Ass. Prof. Dr. Iman Shalaby meinen besonderen Dank.

Mein Dank gilt auch dem DAAD, der mir durch ein Materialsammlungs-Stipendium ermöglicht hat, die nötigen Grundlagen für die Arbeit zu sammeln, an Vorträgen von deutschen Professoren teilzunehmen und viele Dozenten an verschiedenen Universitäten kennenzulernen, die mich dann ebenfalls gefördert haben; vor allem Prof. Dr. Volker Ladenthin, Universität Bonn, Prof. Dr. Althaus, Universität Münster, Prof. Dr. Willi van Peer, Universität München, Prof. Dr. Schneider, Universität Bonn und Prof. Dr. Utz Maas, Universität Münster.

Prof. Dr. Eckehart Czucka, dem damaligen DAAD-Lektor an der Kairo Universität und Frau Dr. Ellen Tichy, der ehemaligen DAAD-Lektorin an der Deutschen Abteilung der Pädagogischen Fakultät der Ain Shams Universität, möchte ich ebenfalls ganz herzlich danken.

Auch dem Goethe-Institut Kairo bin ich zu großem Dank verpflichtet für die Hilfe, die es den Germanisten in Ägypten gewährt. Hier möchte ich Herrn Dr. Dieter Glade nennen, der nicht nur meine Arbeit kritisch durchgesehen hat, sondern mir auch im persönlichen Bereich beistand. Ich bedanke mich auch bei Herrn Hak, dem ehemaligen Leiter der Sprachabteilung Goethe-Institut Kairo, für seine wertvollen Ratschläge.

Ich denke auch an meinen Freund Benno Kollberg, den ehemaligen Lehrer an der Deutschen Schule, der Teile meiner Arbeit mit seinem Rat begleitet hat.

Dr. Lilianne Be' Langer von der europäischen Akademie möchte ich auch sehr bedanken.

Schließlich möchte ich auch an meiner Familie innigen Dank sagen. Auch meine Freunde Iman Karim, Kairo Universität, Abier Omar und Amr Kassem, Pädagogische Fakultät, sowie die Kollegen und Freunde von der Al Alsun Fakultät Nahla Nagi und Diaa Zaher darf ich beim Danksagen nicht vergessen.

Diese Arbeit widme ich meiner Mutter, die mit Liebe, Überzeugung, Geduld, mit Rat und Tat mich immer unterstützt.

**Der Konflikt des Einzelnen in der  
Massengesellschaft als Ausdruck von Zeitkritik bei  
Elias Canetti  
Unter besonderer Berücksichtigung seines Dramas  
'Komödie der Eitelkeit' (1950)**



## Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	6
0. Einleitung.....	9
0.1. Ziel und Begründung der Themenwahl.....	10
0.2. Methode und Aufbau der Arbeit.....	12
0.2.1. Die verwendeten Methoden.....	12
0.2.2. Aufbau der Arbeit.....	12
0.3. Stand der Forschung.....	14
1. Der Konflikt des Einzelnen in der Massengesellschaft in ‘Komödie der Eitelkeit’.....	16
1.1. Canettis Dramentechnik.....	19
1.1.1. Der ‘Grundeinfall’.....	22
1.1.2. Die ‘Akustischen Masken’ und die Sprachkrise.....	24
1.1.3. Die Motive.....	32
1.1.3.1. Das Eitelkeitsmotiv.....	32
1.1.3.2. Das Spiegelmotiv.....	38
1.1.3.3. Das Feuermotiv.....	44
1.2. Der Einzelne und die Masse in der ‘Komödie der Eitelkeit’.....	45
1.2.1. Das Spiegelverbot und die Entstehung einer Masse.....	46
1.2.2. Die soziale Zerrissenheit .....	56
1.2.3. Die Identitätskrise.....	65
1.3. Der Anspielungsgehalt im Drama ‘Komödie der Eitelkeit’.....	73
1.3.1. Die Machtorganisationen.....	74
1.3.2. Die Sprache.....	76
1.3.3. Die Bücherverbrennung.....	78
1.3.4. Das Alltagsleben.....	79
1.3.5. Die untergeordnete Stellung der Frau.....	80
1.3.6. Die Niederlage oder der Untergang.....	82

2.	Phänomene der Zeitkritik in Canettis 'Komödie der Eitelkeit' anhand einer exemplarischen Figurenanalyse..	83
2.1.	Die moderne bürgerliche Familie: Die Familie Kaldaun, Franzl und Franzl Nada.....	88.
2.2.	Das herabgewürdigte Bild der Frau: Die drei Freundinnen, Marie und Leda.....	92
2.3.	Die Rolle der Religion: Brosam.....	100
2.4.	Der Arbeitsmarkt: Emilie Fant und Garaus .....	102
2.5.	Die Machtorganisationen: Barloch, Schakerl und Held.	105
2.6.	Die Rolle der Intellektuellen: Heinrich und Leda Föhn...	108
3.	Canettis begriffliche Darlegung des Konflikts des Einzelnen in der Massengesellschaft in 'Masse und Macht' (1960) .....	111
3.1.	Der Einzelne und die Verwandlung.....	113
3.1.1.	Zur Genese der Verwandlung.....	117
3.1.2.	Die Macht und die Verwandlung .....	120
3.1.3.	'Der Dichter als Hüter der Verwandlungen' .....	124
3.1.4.	Exkurs: Nietzsches Begriff des 'Überhistorischen' und der Begriff der Verwandlung bei Canetti.....	128
3.2.	Canettis Zeitkritik an der modernen Massengesellschaft	131
3.3.	Die Angst des Einzelnen und die Entstehung der Masse..	138
3.3.1.	Die Entstehung der Massen.....	142
3.3.2.	Die Eigenschaften der Massen und ihre Wirkung auf den Einzelnen.....	145
3.3.3.	Der Konflikt des Einzelnen in den verschiedenen Massen	149